

NADEGE ROCHAT

KLAVIER

Nadège Rochat ist eine besondere, ausdrucksstarke Stimme unter den jungen Cellisten. Neben ihrem breiten musikalischen Interesse für das barocke, klassische und romantische Repertoire, fühlt sie sich von vergessenen Komponisten, Weltmusik und zeitgenössischen Kompositionen angezogen.

Im Alter von vier Jahren fing sie an, Cello zu spielen, studierte zunächst in Genf, später bei Maria Kliegel in Köln. Meisterkurse besuchte sie unter anderem bei Heinrich Schiff und Anner Bylsma. Ihr Studium beendete sie bei Robert Cohen an der Royal Academy of Music, wo sie jetzt selber unterrichtet.

Nadège hat mehrere erste Preise bei schweizerischen, deutschen und englischen Wettbewerben gewonnen, unter anderem zweimal den Schweizer SUISA Preis für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik.

Sie gastierte bereits in der Tonhalle Zürich, im Musikverein Wien, im Konzerthaus Berlin, in der Carnegie Hall New York, im Mariinsky Theater St. Petersburg, im Beethoven Haus Bonn, im Konzerthaus Dortmund, im KKL Luzern und in der Victoria Hall Genf. Als Solistin stand sie mit Orchestern wie dem Royal National Scottish Orchestra, dem BBC Concert Orchestra, der Staatskapelle Weimar und den Dortmunder Philharmonikern auf der Bühne.

Ihre von der Presse gefeierte CD «Cello Abbey» (2017) nahm sie mit der Staatskapelle Weimar unter Paul Meyer auf mit Cellokonzerten von Edward Elgar und William Walton sowie einer Uraufführung der irischen Komponistin Ina Boyle.

Nadège spielt das Amati / Stradivari «Ex-Vatican» Cello; eine Leihgabe der Academia de Arte de Florencia.